

Kommentar zum Netzentwicklungsplan (NEP) 2014 von Gert Bindernagel

Die vier Netzübertragungsbetreiber haben am 04.11.2014 den zweiten Entwurf NEP Strom 2014 und NEP Offshore 2014 veröffentlicht und der BNetzA übergeben.

Unter 4.3 Szenarien stehen auf den Seiten 69 – 74 die Stromtrassen, die wahrscheinlich ab dem Jahr 2022 durch unsere Region ziehen sollen. Auf den Seiten 254 – 257 werden weitere Details wie Länge, Neubau und „Bestandstrasse“ genannt. Interessant ist dabei, dass der Begriff „Bestandstrasse“ sich darauf bezieht, dass ein einziger genehmigter Korridor für die weiteren Streckenabschnitte als „Bestand“ zu sehen ist.

Die Stromtrassen werden, weil noch im Vorfeld der Planungen, als Korridore bezeichnet und Korridor C wird „SuedLink“ genannt.

Ist „SuedLink“ vollständig genehmigt, haben alle weiteren C - Strecken darauf Zugriff!

Pro Strommast sind bis zu 4 GW möglich. Das bedeutet im Endeffekt, dass weitere Strommasten „daneben“ aufgestellt werden müssen.

Strecke	GW	davon Neubau	davon „Bestands- Trasse“	geplante Fertigstellung
C 05 Brunsbüttel - Großgartach	2 GW	190 km	580 km	2022/2023
C 05 a Brunsbüttel - Großgartach	2 GW	580 km	190 km	2022/2023
C 06 Wilster – „Raum“ Grafenrheinfeld	2 GW	620 km	---	2022/2023
C 06 WDL Kreis Segeberg – „Raum“ Wendlingen	2 GW	140 km	700 km	2023
C08 Heide – Raitersaich	2 GW	140 km	670 km	2024
	= 10 GW			

Zum Thema Erdkabel habe ich nur einen Hinweis auf Seite 120 gefunden:
„Zu Verkabelung bzw. Teilverkabelung können im NEP keine Aussagen getroffen werden, da sie Gegenstand nachgelagerter Genehmigungsverfahren sind.“

08.12.2014 Gert Bindernagel

(BI- Jeinsen „Höchststromleitungen unter die Erde“)